

ein fast perfekter Urlaub

Von Chaos

Ein fast perfekter Urlaub

" Eigentlich ist der Team Rocketalltag relativ interessant" versuchte sich Jesse noch einmal einzureden, aber auch diesmal blieb der gewünschte Erfolg aus. Genau wie bei den letzten 200 Malen. Genervt schaute sie sich um. Alles in diesem blöden Billigrestaurant ging ihr irgendwie auf die Nerven. Die blöden durchgesessenen Plastikstühle, die blöden halb abgerupften Kunstpflanzen, die blöde unfreundliche Bedienung und ganz besonders der blöde Ekelfraß. " Meine Laune ist echt auf dem Tiefpunkt angekommen" stellte sie fest. " Wenn ich so weiter mache werde ich noch genau wie James !", schoß es ihr plötzlich durch den Kopf und dieser Gedanke bereitete ihr mehr Unbehagen, als wenn sie sich vorgestellt hätte ein Job als Klofrau bei MC Donald angenommen zu haben. Klar mochte sie James . Meistens sogar mehr als sie sich selber eingestehen wollte . Warum auch nicht? .Er hatte einen kaum zu übertreffenden Modegeschmack . Er ist der perfekte Zuhörer, Seelentröster , Fußabtreter u. s. w., aber wenn es etwas an ihm gab, was sie noch mehr an ihm hasste als seine Begeisterung für kitschige Kronkorken, dann war das ganz eindeutig seine pessimistische Art. " Jedes mal, wenn er wieder zu jammern anfängt, dann überkommt mich dieses unbändige Verlangen ihn zu würgen und zu schlagen" philosophierte sie. Könnte er denn nicht wenigstens dann jammern, wenn es angebracht ist? Aber nein desto besser die Stimmung, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass er irgendwo ein Haar in der Suppe entdeckt. Mit ihm und den Haaren in der Suppe war das eh so eine Sache. Manchmal hatte Jesse das Gefühl, dass er so lange vor dem imaginären Suppenteller saß und mit den Kopf schüttelte, bis irgendwann wirklich ein Haar in die Suppe fiel. Darum ärgerte es Jesse doppelt, dass sie sich selber wie James benommen hatte. " Positiv denken " nahm sie sich nochmals vor.

" Ich habe kein Hunger auf Pizza" nörgelte es neben ihr und holte sie endgültig in die Realität zurück. James, wer wohl sonst. Sie versuchte den Bedürfnis ihn für diese Bemerkung eine runterzuhauen standzuhalten und schaute ihn fest in seine fast schon unnatürlich grünen Augen. Das verfehlte auch diesmal nicht seine Wirkung und James gab kleinlaut zu verstehen, dass es ihm eigentlich doch egal wäre, was es zu essen gab, solange er überhaupt was zwischen die Zähne kriegte. In einer stillen Stunde hatte er ihr mal anvertraut, dass ihm nichts mehr Angst einjagte, als Jesses wütender Blick. Er war der Meinung es sei der Blick eines "irren Massenmörders". Zu Anfang war Jesse ziemlich eingeschnappt gewesen, aber dann hatte sie gelernt, dass

so ein Blick auch gewisse Vorteile brachte, und hatte es in Puncto James schamlos ausgenutzt. Im Nachhinein tat es ihr fast schon leid, ihn wieder so verschüchtert zu haben, denn er sah wirklich nicht glücklich aus, wie er da so auf seinen Plastikstuhl saß und er würde bestimmt auch nicht glücklicher aussehen, wenn die Mittagspause vorbei war und sie wieder Pikachu jagen "durften". Mauzi war schließlich der Erste, der das aussprach was alle schon die ganze Zeit dachten. "Irgendwie sind wir ganz schön Urlaubsreif, findet ihr nicht?" Langsam löste sich auch James wieder auf seinem Entsetzen und steuerte seinen Teil der Meinung zum Gespräch bei. "Klar brauchen wir Urlaub, aber bei unserer Erfolgsquote wird der Boss uns fressen, wenn wir auch noch Urlaub verlangen.." und damit hatte er, wie Jesse bedauernd zugeben musste, leider recht. Da saßen sie nun und überlegten, wie sie doch zu ihren wohlverdienten Urlaub kommen könnten." Ach was soll er schon tun?" versuchte Mauzi das Team aufzuheitern "uns den Kopf abreißen?". "Das wäre eine Möglichkeit von vielen" konterte James.

"Wir können ja Streichhölzer ziehen, und wer verliert, der muss den Boss fragen." schlug Jesse vor. "Nein!" protestierte James lauthals, wohl wissend, dass er beim Streichholzziehen noch nie Glück gehabt hatte. "Entweder, wir gehen alle zusammen, oder keiner geht". So einigten sie sich nach langen hin und her, und einigen absurden Argumenten von James ("3 ist eine gute Zahl, wenn der Boss einen anfällt, kann einer den Verletzten beschützen und der andere kann Hilfe holen") dass sie alle zusammen gehen würden.

2

Es erforderte ganz schön viel Mut, die Nummer vom Boss in das Bildtelefon einzugeben. Meistens drückten sie kurz vor der letzten Nummer auf Abbrechen, um ihre Situation nochmals zu überdenken. Sie hatten sich genaustens überlegt, was sie sagen würden und sogar auf die meisten Argumente, die der Boss gegen ihren Urlaub hervorbringen könnte, hatten sie irgendwelche Gegenargumente gefunden. Trotzdem wünschten sie nur, die ganze Sache hinter sich zu haben. Jesse nahm nochmals ihren ganzen Mut zusammen und wählte mit zittrigen Fingern die Nummer. Doch als die dunkle Silhouette des Bosses auf dem Bildschirm sichtbar wurde, waren ihre ganzen guten Vorsetze wie weggeblasen. Jesse und James klebten aneinander, zitterten wie Espenlaub, und gaben ein Bild ab wie ein Liebespaar in einem schlechten Hollywoodschinken, das von einem widerlich ekligen Monster angegriffen wird. Mauzi merkte davon zum Glück nichts. Es war viel zu aufgeregt und stellte zu allem Überfluß auch noch fest, das nichts von dem eben erdachten Text in seinem Kopf hängengeblieben war. Endlose Sekunden verstrichen bis ein ziemlich genervter Boss fragte, was sie zum Teufel schon wieder von ihm wollten. Da Jesse und James nicht in der Lage waren, irgend etwas anderes zu tun, oblag es Mauzi, sie alle da irgendwie wieder raus zu holen. "Äh, ÖH also ÄH wir wollen Urlaub!" platzte es schließlich aus ihm heraus. Als ihm bewußt geworden war was es gesagt hatte, bereute es schon wieder den Mund aufgemacht zu haben. Aber es war zu spät. Warum war es so schnell und undiplomatisch auf den Punkt gekommen?. Jetzt würde der Boss sie bestimmt verteilen, rädern und sonst wie was alles. Wieder schien es, als wenn die Zeit stehengeblieben war. Jesse, James und Mauzi warteten auf das Donnerwetter, welches unvermeidlich vor ihnen lag, doch zur Überraschung aller

passierte nichts dergleichen. Im Gegenteil, der Boss zeigte sich durchaus einsichtig und so war es kein Problem, den gesamten Jahresurlaub sofort zu beantragen. Damit war das Gespräch beendet und das Bild verschwand so schnell wie es erschienen war. Mauzi glaubte erst, geträumt zu haben, aber dann mußten Jesse und James schon den selben Traum gehabt haben, und das wäre doch ein bißchen unrealistisch. Sie jubelten, freuten sich und konnten ihr Glück gar nicht fassen. Keine nervigen Knirpse, keine Elektroschocks, kurz, keine Arbeit. Stattdessen Sommer, Sonne, Strände und, und, und. Während Jesse und James die wildesten Pläne schmiedeten, überlegte Mauzi, warum der Boss sie so einfach hatte gehen lassen. Schließlich kam es zu dem Entschluß, dass sie für Team Rocket mehr Schaden anrichteten, wenn sie arbeiteten, als wenn sie in den Urlaub gingen. "Na ja, nach dem Urlaub wird alles besser" nahm sich Mauzi vor. "Aber jetzt erst einmal Urlaub" grölten Jesse und James im Chor. Sie wußten zwar nicht, wohin es gehen sollte, aber irgendwas würde sich schon finden und das es toll werden würde, da waren sie sich absolut sicher.

3

Kaum zu hause, da stellte sich auch schon das nächste Problem ein. Was sollten sie einpacken?. Allein bei den Sachen, die Jesse als "nur das nötigste" rausgesucht hatte, wäre eine ganze Herde Arbeitselefanten nötig gewesen, um sie auch nur ein Millimeter zu bewegen. Nein, so ging es wirklich nicht. Also noch einmal sortieren und noch einmal und noch einmal.... Schließlich blieben so viel Klamotten über, dass sie in eine Reisetasche gestopft werden konnten und sogar James diese noch hochheben konnte. "So, das wäre also geschafft, aber jetzt kam die eigentliche Schwierigkeit. Wohin sollte die Reise eigentlich gehen?" "Um noch etwas zu buchen ist es eigentlich zu spät" bemerkte Mauzi spitz. "Aber was sollen wir sonst tun?" fragte James mürrisch. Während die beiden noch heftig diskutierten, blätterte Jesse alte Reisekataloge durch. Nach einer Weile schien sie das gefunden zu haben, was sie gesucht hatte und ließ mit einem triumphierenden Lächeln, die Zeitung auf den Tisch plumpsen. "Hä?" gaben ein irritierter James und ein leicht verwirrtes Mauzi von sich und schauten fragend Jesse an. Jesse ließ sich davon gar nicht weiter aus der Ruhe bringen; sie wußte, was sie wollte und hatte auch keine Probleme damit, es den anderen mitzuteilen. "Da fahren wir hin!" Um ihren Worten etwas mehr Nachdruck zu verleihen, zeigte sie auf eine bestimmte Stelle im Reisekatalog. James nahm sich den Reisekatalog vor und schaute verwirrt. Jesse konnte es gar nicht glauben, wie man nur so doof sein konnte!. "Vielleicht solltest du den Katalog auch richtig herum halten!" fuhr sie ihn an. "Oh, äh ja" bemerkte auch James sein Mißverständnis, drehte den Katalog richtig herum und begann zu lesen. "Besuchen sie Sunny Island, die wahrscheinlich schönste Insel auf der Pokémonwelt. Genießen sie Sonne, Strände, eine vielseitige Landschaft und vieles mehr...." Unter dem Bericht befand sich ein Foto, das eine wunderschöne Palmenlandschaft zeigte. "Ihr glaubt doch nicht echt, dass es dort so wie auf dem Foto aussieht, oder?" holte Mauzi die beiden aus ihren Träumen zurück. "Weißt du denn was besseres?" Entgegnete Jesse die sichtlich genervt war. "Äh, eigentlich nicht" antwortete Mauzi kleinlaut. "Na also". Schon aus Prinzip konnte Mauzi nicht so schnell klein bei geben und entgegnete "Und wie wollen wir denn da hin kommen, hä?". Diesmal war es James der antwortete und für Jesse Partei ergriff "Ach wir nehmen irgendein Zug zum Meer und dann ein Schiff, und danach gucken wir mal weiter." Gegen so viel geballte Team Rocket Logik war

selbst Mauzi machtlos, außerdem fiel ihm ja auch nichts Besseres ein. Es schob all seine Zweifel zur Seite. Was anderes wäre ihm eh nicht übriggeblieben, denn wenn Jesse und James sich wirklich über etwas einig waren, stand er nun mal auf verlorenem Posten. Die Reise nach Sunny Island ist also beschlossene Sache. Morgen früh um halb Sieben sollte es also mit dem Zug los gehen. Bis dahin blieb nicht mehr viel Zeit, deshalb beschlossen die beteiligten wenigstens diese sinnvoll zu nutzen und schlafen zu gehen.

4

Als der Wecker in aller Herrgottsfrühe klingelte, hatte James das Gefühl grade erst eingeschlafen zu sein. Er hatte nur einen Wusch: den Wecker wieder ausschalten und weiterzuschlafen. Doch dann viel ihm ein, was sie sich vorgenommen hatten und er zwang sich dazu aufzustehen. Der Boden unter seinen Füßen war eiskalt und am liebsten wäre er ins warme Bett zurückgekrabbelt, doch Vorhaben war Vorhaben. Nach dem er sich geduscht und angezogen hatte, weckte er Jesse. Diese Mission hätte ihn fast eine Beule eingebracht, aber dann erinnerte sich Jesse gerade noch rechtzeitig daran, dass es keine böse Willkür von James war, sie zu dieser Uhrzeit zu wecken und stand ebenfalls auf. Wie das nun mal so ist wenn man in den Urlaub fährt, und ganz besonders wenn Team Rocket in den Urlaub fährt, haben alle Beteiligten die Zeit, die man braucht, vollkommen falsch eingeschätzt. Und schon vor dem Frühstück machte sich eine allgemeine Panik breit. Zu allem Überfluß vielen ausgerechnet jetzt Jesse noch alle möglichen Dinge ein, die unbedingt noch erledigt werden mußten. So rannte Jesse wie von der Tarantel gestochen durch die Gegend und goß Blumen, stellte den Strom ab u.s.w während James versuchte so viele Toastbrote wie möglich zu schmieren, damit sie nicht auf der Fahrt eines plötzlichen Hungertodes sterben würden. Mauzi stand inmitten des Chaos' und versuchte die beiden zur Eile anzutreiben. Als sie endlich das Haus verließen, war es sehr viel später als geplant und Team Rocket nahm die Beine in die Hand in der Hoffnung den Zug noch zu erreichen. James hatte es am schwersten, er war mal wieder zum Kofferträger degradiert worden. Schon nach einigen hundert Metern war er am Japsen und rang nach Luft. Er hatte weder die körperliche Statur noch die Kondition um solcherlei schwere Knochenarbeit zu verrichten. Als sie fast den Bahnhof erreicht hatten, fiel Mauzi plötzlich ein was sie alles vergessen hatten, aber dafür war es jetzt eh zu spät. " Los beeilt euch wir können es noch schaffen!" spornete Jesse ihre Freunde an. Doch dann passierte es! James stieß mit einem dicken Mann zusammen und fiel der Länge nach hin. Als er registrierte, dass er sich beim Sturz die Handfläche aufgeschürft hatte, hätte er am liebsten vor Schmerzen geheult. Er war nun mal ein Weichei, na und? . Richtige Männer sind da ganz anders. Die können auch Blut sehen sogar ihr eigenes ohne das ihn gleich schwummerig wird und die können Koffer tragen bis zum Abwinken, sogar mehrere gleichzeitig. Richtige Männer rennen auch nicht den lieben langen Tag rothaarigen Frauen hinterher, die lassen hinter sich herrennen. Die lassen sich auch nicht verprügeln, die schlagen zurück. Wollte er wirklich Jesse zurückschlagen? " Nein niemals, niemals würde ich etwas tun was ihr weh tun könnte" heulte er lauthals, und hatte allein schon wegen dem Gedanken sich zu wehren ein unheimlich schlechtes Gewissen. " Sag mal spinnst du!" drang Mauzi lauthals in seine Realität vor. James schaute sich verdattert um. Er lag mitten auf dem Bahnsteig und um ihn herum standen viele Leute und schauten ihn so komisch an, das hatte er ja

total vergessen. Sofort stand er auf und steuerte Mauzi hinterher. " Wegen dir haben wir Jesse verloren" fauchte es wütend und versuchte sich einen Weg durch die Menge zu bahnen. James hielt Ausschau nach Jesse doch nirgends in der Menge konnte er ihre charakteristische Frisur ausmachen. Als sie endlich den richtigen Bahnsteig erreicht hatten, sahen sie grade noch wie ihnen der Zug vor der Nase davonfuhr. Mauzi konnte sich vor Wut kaum noch einkriegen und beschimpfte James mit allen möglichem an Schimpfwörtern, die ihm grade in den Sinn kamen. Doch der schien gar nicht richtig zuzuhören. Nach einer Weile fragte er ungläubig: " Mauzi, glaubst du Jesse ist in dem Zug?". Mittlerweile tat es Mauzi leid James so angeschnauzt zu haben, schließlich konnte der arme Kerl ja auch nichts für die ganze Misere. " Nun es ist anzunehmen". Antwortete es schließlich. James sagte eine ganze Weile gar nichts. Er war sauer. Warum war sie einfach ohne sie gefahren? Doch seine Wut schlug um in Traurigkeit und Sorge. Wie sollte er sie jemals wiederfinden?. Mauzi sah was in James vorging und versuchte ihn so gut es ging zu trösten " Jesse hat das bestimmt nicht mit Absicht gemacht , schließlich hat sie nicht gesehen, dass du noch hingefallen bist, und mach dir keine Sorgen die finden wir schneller wieder, als uns beiden lieb ist " Danach stand Mauzi auf und schaute auf den Zugfahrplan " Siehst du, der nächste Zug fährt in einer Stunde und jetzt tue mir einen Gefallen und hör endlich auf zu Jammern, sonst setze ich mich nämlich auch in den nächsten Zug und fahr weg" Mauzi zwinkerte James zu und dieser nickte zuversichtlich.

5

Etwa eine Stunde später saßen auch James und Mauzi in einem Zug der Linie "Contry Line ". Am Anfang der Fahrt nahm Mauzi kaum Notiz von dem Namen, aber nach ungefähr drei Stunden war ihm klar das man den Namen wörtlich verstehen muß. Dieser Zug hielt an Dörfern, dessen Namen nicht mal in einer Karte verzeichnet sind und nach einer Weile wüßte es nicht einmal mehr wo sie sich ungefähr befanden. Jesse hatte zwar rausgefunden, daß dieser Zug zum Meer fuhr, aber anscheinend hatte sie nicht gefragt wann er jemals dort ankommen würde. Der Zug füllte sich mit den komischsten Gestalten. So saß Mauzi auf James Schoß, während dieser eingequetscht zwischen zwei dicken Bäuerinnen, die sich angeregt über Ihre Kühe unterhielten, die Zugfahrt verbrachte. Irgendwann ging ihnen der Gesprächsstoff aus und sie wanden sich " dem lütten Kerl" zu. Eigentlich glich das Gespräch er einen Monolog, denn sie ließen James nicht wirklich ausreden, außerdem verspürte dieser auch weniger das verlangen ein Gespräch über Kühe oder sonstige Vicher anzufangen. Doch ihm blieb keine andere Wahl und so mußte sich unser armer James anhören , ob das sein erster Ausflug so ganz ohne seine Eltern sei, daß ihm die frische Landluft bestimmt gut tun wird und daß man davon groß und stark wird..... . Langsam begann sich James Gedanken darüber zu machen ob vielleicht ein böser Fluch auf ihm lastet, der es allen anderen Menschen vollkommen unmöglich macht ihn auch nur halbwegs ernst zu nehmen. Er versuchte einen tröstenden Gedanken zu finden, und fand ihn auch, als ihm einfiel daß er im Besitz der gesamten Lunch Box war. Die Zeit verging und James vernichtete ein Toastbrot nach dem anderen während Mauzi gebannt aus dem Fenster schaute. "Die Gegend sieht aus, als wenn sie noch nie ein Fremder beteten hätte." sagte Mauzi mehr zu sich selbst als zu James. Der Nachmittag verging und die Bäuerinnen stiegen aus, dafür stieg ein alter Mann ein, der James haargenau erzählte was früher alles anders gewesen ist. Irgendwann hielt der Zug, und dar er gar

nicht mehr weiterfuhr und alle übrigen Leute ausstiegen folgerte Mauzi daraus, daß sie wohl die Endstation erreicht haben und trieb James dazu an, auch auszusteigen.

6

Die untergehende Sonne tauchte die Gegend in ein mildes Licht und der salzige Geruch des Meeres wehte ihn entgegen. James war ein Moment so fasziniert von dieser abendlichen Landschaft, daß er vergaß warum sie eigentlich hier her gekommen waren. Plötzlich registrierte er, daß etwas an seinem Ärmel zupfte. Er schaute nach unten. Mauzi wer wohl sonst." guck mal !" Sagte es ehrfürchtig und zeigte in eine bestimmte Richtung. James folgte der Anordnung. Auf einer Parkbank saß ein junges Mädchen. Es war Jesse, aber die Abendrote hatte auch sie verändert. Ihre Harre in dem der Wind spielte reflektierten das weiche Licht der untergehenden Sonne und verliehen ihr dadurch eine warme Ausstrahlung. In ihr Gesicht trafen die letzten Sonnenstrahlen und gaben ihren Zügen etwas Weises fast schon Engelsgleiches. James wusste das dies natürlich nur eine Illusion war und das Jesse immer noch Jesse war. Aber der Zauber des Augenblicks hielt ihn Gefangen, und er wünschte, er könnte dieses Bild für immer in seinen Erinnerungen tragen. " Was sie wohl grade denkt" fragte er sich leise. Er wischte den Gedanken beiseite, daß es wohl wahrscheinlich Todesarten für ihn und Mauzi sein würden, weil sie mal wieder alles vermässelt hatten und beschloss das es etwas hochphilosophisches sein müsste. Es ist viel auf auf uralten Öl gemälden wo sich auch noch Jahrhunderte spatert die Mesnschen fragen war die betreffende Person wohl grade gedacht hatt. Irgendwann hob Jesse den Kopf und erkannte James und Mauzi. Es war als wenn ein Zauber gebrochen wurde. Plötzlich war Jesse wieder Jesse und kuckte auch wieder wie Jesse und das war zimlich wütend. " Da seit ihr ja endlich !" schnauzte sie James wütend an. " Du hättest ja auch mal warten können" ging es ihm durch den Kpopf, aber dan beschloss er das es wesendlich kluger wäre den Mund zu halten. Auch Jesse musste sich wirklich größe muhe geben um noch auf James und Mauzi sauer zu sein. Schließlich hatten sie sich letztendlich doch wiedergefunden und das war ja das wichtigste. Um sie wieder ein bischen freundlicher zu Stimmen bot James ihr das letzte Tostbrot an und erzählte von seinen Zug erlebnissen. Wie sich herausstellte war es Jesse kaum besser ergangen. Ein Bauernsohn hatte ihr geschlagene Zwei Stunden einen Vortrag darüber gehalten das die Landbefölkerung immer mehr zurückgeht weil immer weniger leute Heiraten und sie dazu angekuckt wie man eine Torte ankuckt wenn man monate lang nichts gegessen hatt. Irgendwann war es Jesse dan zu dumm geworden und sie hatt das Abteil gewechselt um dan den Rest der Fahrt mit besoffenen Hulegens die den verkerten Zug erwischt haben zu verbringen.

7

Unter diesen Umständen waren eigentlich alle drei Team Rocket Mitglieder froh sich wieder zu haben. Doch kaum war das erste Problem gemeisterd da vollkte natürlich auch schon wieder das nächste. " Und was machen wir jetzt?" und damit war Mauzi schon wieder derjenige der das aussprach was alle anderen grade dachten. " Na ja..." grübelte Jesse und versuchte wenigstens so zu tun als wen sie eine Möglichkeit wüste. " Wir können uns ja nach einem Hotel oder so etwas in der Art umschaun " schlug James vor. "Klar James " öffte Mauzi " Ich sehe zwar noch nicht einmal ein

Doorf, aber du wirst bestimmt ein Hotel finden." und wieder herste sweigen . James war beleidigt ("warum macht ihr euch immer über meine vorschläge lustig!") Mauzi verzweifelt (" Irgendwie leuft alles nicht so wie wir es geplant haben!") und Jesse?. Jesse grübelte. " Was tun den Leute die verloren gegangen sind im fernsehen?" versuchte sie sich zu erinnern. Schließlich viel es ihr ein " Also Leute wir haben zwei Möglichkeiten" und dazu versuchte sie ein möglichs ernsten Gesichtsausdruck an den Tag zu legen " Endweder wir finden irgendein Haus in dem die Leute bereit sind uns für eine Nacht aufzunehmen oder...." und dazu zog sie eine Grimmasse " Wir finden ein Geiserschloss in dem wir eine Nacht verbringen können." James gefiel dieser Gedanke überhaupt nicht. Eigentlich schämte er sich fast dafür das er , als fast erwachsener Mensch der einer der Berühmtesen Verbrecherorganisationen überhaupt angehört sich immernoch von seulchen dingen angst einjagen last. Darum beschloss er einen möglichst gleich gültigen eindruck zu machen während er sich in Gedanken damit beschäftigte ob es wohl in dieser Gegend Geisterschlosser gab. Jesse kannte ihn viel zu gut um sich etwas vor machen zu lassen und nutzt dies schamlos aus. Während sich die dunkelheit über das Land legte und allen Dingen ein Gespenstisches aussehen verlieh und das Team Rocket über dunkle Feldwege strakst erzählte sie die harrstreubensten Gruselgeschichten. " Ich will euch ja nicht beunruigen " begann sie und warf James einen abscheztenden Blick zu "Aber ich habe habe gehört das hier in der Gegend öfftters junge Männer tot aufgefungen wurden. Es ist zwar nur eine Legende aber die Leute hier erzählen sich.." Mit diesen Worten kamm sie ganz dicht an James, in ihren Augen funkelte es schelmisch was allerdings nur Mauzi war nahm " Das es das Werk von Hexen sei . Sie opfern die Jungs dem Teufel und erhalten dafür ewige Jugend." Sie hielt inne irgendwie fehlte die dramatik, James war zwar schon deutlich unwohler ,aber irgendwie lest sich das doch noch übertreffen. " Weist du ,ich glaube die nehmen nicht jeden als Opfer. Die die sie am liebsten opern sin jung unschuldig (in Gedanken ergerte sie sich das sie kein Wort für "jungfraumann" fand) naiv , ängstilich und haben meistens auch keine Muskeln..." Mauzi hatte mühe sich das lachen zu verkneifen . Klar hatte Jesse talent zum Geschichten erzählen aber die ganze Sache war doch mehr als offensichtlich. Alein schon dadurch das sie noch nie hir in der Gegendgewesen war, überführte sie sich selbst des Lügens. "Noch nicht einmal James würde so etwas glauben" war sich Mauzi absolut sicher . Ein Bilck zurück bewies ihm das Gegenteil. James war kreide Bleich , hielt sich dicht an Jesse und zukte zusammen sobald sich nur irgendein Ast bewegte. Jesse grinste triumfirend und machte sich einen Spaß daraus sich fon Zeit zu Zeit ruckartig umzudrehen und ihm mit einen lauten " Buh!" beinahe zu einem Herzentfackt zu verhelfen. Mauzi konnte es einfach nicht fassen und beschloss das ganze Tearter einfach zu ignuriren. So gingen sie durch die dunkelheit bis in der ferne ein Haus auftauchte. Zu James glück handelte es sich um ein Bauernhaus und nicht um ein Geisterschloss. Jesse winkte die ganze Truppe zu sich " Ich habe gehört das die leute auf dem Land ein bischen komisch sind " " das habe ich auch schon gemerkt" unter Brach sie Mauzi barsch . Jesse ignurierte ihn und sprach einfach weiter " Wenn wir da zu mehrerin antanzen werden sie bestimmt angst kriegen und uns noch nicht einmal die Tür aufmachen. Am bessten ich gehe erst einmal alleine. Einen hübschen Mädchen wie mir stehen alle Turen offen." Noch befor James prodestiren konnte war sie verschwunden. nun war er wieder allein .allein mit einem Mauzi. Allein in einer Weld voller Ungeheuer und Hexen die ihn opern wollten. Aber er würde seinen Mut beweisen. Er würde das durchstehen ganz alleine. Mauzi blickte ihn amusirt an. " Wo bleibt Jesse bloss?" Jammerte James nach einer weile und begann sich sorgen

darüber zu machen ob es nicht vielleicht auch Hexen gab die in Bauernhäusern leben und gerne dominante, ungehobelte, angeberische Rotharrige Jungfrauen Opfern. Doch befor er vollends in Panik ausbrechen konnte kamm Jesse graden schrittes auf ihn zu. " Und?" wollte Mauzi wissen. " Nun ja " entgegnete sie " die Leute hir sind wirklich ein bischen komisch und vor allen Dingen prüde . Stellt euch vor sie weigen sich ein Jungen und ein Mädchen ein Zimmer zu geben so lange sie nicht verheiratet sind". " Na toll , was glauben die den was wir machen!" schaltete sich auch James ins Gespräch ein. " So wie ich dich kenne hast du dich bestimmt nicht so leicht ins Boxhorn jagen lassen, oder?" grinste Mauzi schief. " Natürlich nicht!" entgegnete Jesse. " Hhheist das, Äh du hast den gesagt das... das wir verheiratet sind?" fragte James schuchtern und musste zu seiner Überraschung feststellen das es weit aus schlimmerre Dinge auf der Weld giebt als der Gedanke mit Jesse verheiratet zu sein. Ok es gibt auch wesendlich angenehmere Ding ,als Heiraten im algemeinen aber letztlich würde sich doch kaum etwas endern, oder? " Zu seinem ärger musste er feststellen das sich sein Gesicht mit einer leichten Röte überzogen hatte und er hoffte inbrünstig das es in der Dunkelheit nicht weiter auffallen würde. Tat es aber irgendwie doch und Mauzi konnte mal wieder nicht seine Klappe halten " Ha Ha der wird ja ganz rot. Na los sagt schon was da zwischen euch leuft. Habe ich da etwa was nicht mitbekommen ?" Das hätte er vieleich besser nicht gesagt , noch nicht einmal als scherz. Zwei Fauste trfen ihn un er flog mindesten zen Meter in die Luft befor er unsamft auf den Boden landete. " hör mir zu Flohkissen " sprachen beide wie aus einem Mund " nur weil wir jung sind ,in der Blütte unserrer Schönheit stehen und sich kein anderer dieser geschmacklosen Menschen für uns interesirt heist das noch lange nicht das wir es nötig hätten mit uns gegenseitig anzubendeln. Wir sind nur Freunde ist das klar!". Eigendlich wollte Mauzi das berühmte Sprichwort "was sich neckt das liebt sich" zitiren, beschloss dan aber das es gesünder wäre die beiden nicht noch mehr aufzuziehen. "Komisch das sie so allergisch darauf reagiren" dachte Mauzi noch. In der Zwischen zeit kam Jesse auf James zu und berugte ihn. " Keine angst , ich habe nicht erzählt das wir verheiratet sind" Mauzi versuchte in ihren Augen zu lesen ob sie es wirklich aus Rücksicht vor James Heiratsforbie gesagt hatte oder doch ehr weil es ihr peinlich gewesen wäre dieses Weichei als ihren Ehemann auszugeben. Warscheinlich war es eine Mischung aus beiden. " Was hast du den gesagt" fragte es ungeduldig. " Na ja.." und dieses Mal war es Jesse die verlegen wirkte " Also ich habe gesagt das James ein Mädchen ist " " Du hast was?" schrie James endgeisterd. " Nun stell dich nicht so an" schrie Jesse zurück. " Das machen wir schließlich nicht zum ersten mal so und auseredem weist du was besseres?". Nein das wuste er wirklich nicht , aber er hatte sich auch sein lebenslang noch nie so gedemutigt gefühlt. Erst die Sache mit dem Zug , dann mit den Hexen und jetzt musste er auch noch in Jesses klamotten durch ein altes Bauernhaus geführ werden. Es war wirklich zum verzweifeln. Das Zimmer in das sie geführt wurden war eigendlich gehr eine Rumpelkammer und James bezweifelte auch das es in diesem Haus überhaupt so etwas wie Elektrischen Strom gab.

Da lagen sie also im dunkeln auf einer unbekwemen Madraze, es war eis kalt und der Wind pfif durch die Ritzen. James frohr, am liebsten hätte er sich an Jesse gekuschelt. Dan viel ihm aber ein das sie das warscheinlich misverstehen würde. Sie waren halt

keine Kinder mehr das hatte Mauzi ihnen mit seinem Scherz eindrucksvoll vor Augen geführt. Irgendwie stimmte das James traurig. Früher war ihre Freundschaft für sie das normalste der Welt gewesen und niemand hatte sich daran gestört. Aber jetzt waren sie erwachsen und alle Leute gaben ihnen das Gefühl das es einfach nicht normal sein so eng befreundet zu sein , zusammen zu wohnen und sogar in einem Bett zu schlafen wen man nicht zusammen ist. Aber warum sollten sie zusammen sein ?. Zusammen sein das heist aneinander Kleben, sich Tag und nach abzusabbern und sich anzulügen wie sehr am sich liebt obwohl man das ganze teater eh nur mit macht um zu beweisen das man auch in der Lage ist jemanden abzubekommen. Zusammen sein heist auch sich zu verlassen und zu hassen. Oder giebt es etwa ausmamen die wirklich glücklich sind? Jesse hatte irgendwann einmal behauptet das die Liebe nur ein Werbetrick sei um absatz für Liebes Romane und Liebesfilme zu finden und je mehr sie von der Weld gesehen haben um so mehr musste er ihr recht geben. Nein so etwas hatten sie doch gar nicht nötig ihre Freundschaft war ehrlich. Sie wussten was sie für einander empfanden ohne es sich ständig auf die Nase binden zu müssen. Aber könnte es immer so bleiben? Nein eben nicht und dieser Gedanke trieb ihn die Tränen in die Augen. Was wäre wen Jesse irgendwann doch einen Freund finden würde? Der würde es bestimmt alles andere als toll finden das sie Tag und nacht mit einem anderen Mann durch die Gegend zieht. Sprach aus ihm etwa die eiversucht? oder machte er sich virklich nur gedanken um den vortbestand vom Team Rocket?. Er wusste es wirklich nicht. James seufste und schaute auf Jesse die neben ihm schlief. Sie war ihm vollkommen vertaut sie gehorte zu seinem Leben , darum hatte er sie auch nur als Kumpel und nie als Frau gesehen. Sie war wirklich hübsch und begerenswert. " Das ist blözinig war ich hier mache" ärgerte er sich über sich selber. Er und Jesse waren freunde und wollten es auch so lange bleiben wie es irgendwie ging und was in Zukumft geschied oder auch nicht das geschied halt oder eben nicht." Es hatt keinen Zweck sich darüber gedanken zu machen , dadurch verdirbt man sich nur den ganzen Urlaub " dachte er noch befor er Beschloss diesen ganzen Gedankengang einfach bei seite zu fegen und zu scharfen.

9

Am nächsten Morgen, in aller Herrgottsfrühe krächte der Dodri auf dem Mist, bellte das Fukanu vor der Tür und steppte die Bäuerin durchs Haus (so jedenfalls kamm es James for) und das alles in einer Lautsterke das wirklich niemand mehr auch nur ans scharfen denken konnte. James blinzelte, die ersten Strahlen der Sonne trafen ihn mitten ins Gesicht. So schlecht hatte er schon lange nicht mehr geschlafen. Er fühlte sich wie erfroren , gerädert , gesteinigt und sonst wie was alles. Zu seiner Überraschung musste er feststellen das er dicht an Jesse gedrückt gelegen hatte. Kein wunder denn Jesse hatte sich im Laufe der Nacht sämtliche Decken die sich in greifbarer nähe befanden unter den Nagel gerissen. Er musste instinktiv , um nicht zu erfrieren seiner Deke gefolkt sein. Klang doch logisch ,oder?. plötzlich regestrierte er aus einem Augen winkel heraus das sich eines der Kissen bewegte. Panik ergriff sein Herz . Er wollte grade laut los schreien als er fest stellte das es sich bei dem Kissen um Mauzi handelte. Es blickte an die Deke und hatte irgendwie tiefe Ringe unter den Augen. " Kanst du auch nicht mehr schlafen?" Flüsterte James leise. Mauzi wollte grade nicken als sich Jesse zu ihnen umdrehte und bekant gab das sie keine rücksicht auf sie nehmen brauchen da sie eh schon seit Stunden wach sei. " Und was jetzt?"

kommentierte Mauzi die Lage. " Jetzt erst einmal Frühstück und dan zum Hafen und das richtige Schiff suchen " War Jesses forschlag, oder besser gesagt Jesses Befehl. Das Frühstück war reichhaltig ,aber wie James fand viel zu gesund. Frische Tomaten , selbst gebackenes Brot und Milch, Eier und Käse aus eigenen erzeugnissen das kann doch nicht wirklich gut sein. Warscheinlich werden sie jetzt irgendwelche tödlichen Samunellen bekommen aber er war viel zu hungrig um deswegen nichts zu essen. Nachdem sie sich bei der Bäuerin bedankt und bezahlt hatten verliesen sie das Haus. James war heil froh endlich Jesses Klamotten ausziehen zu können. Als er sich umschaute fand er das die Ganze Gegend Im licht des neu beginnenden Tages nicht mehr halb so unheimlich aussah. Nur etwas sagen wir Menschen lehr. " Heute wird ein super Tag " versuchte Jesse alle übrigen Teammitglieder mit ihrer guten Laune anzustecken . Was ihr auch tatsächlich gelang. sogar James der sonst zu kronischer Schwarzseherrei neigte , stimmte frohlich mit ein als Sie eine kostprobe ihres (nicht vorhandenen) Singtalentes gab. Nachdem sie das gesamte Reportwar rauf und runter gegröhlt hatten (Wo bei sie bei den meisten Liedern eh nur die erste Strophe kannten) erreichten sie auch endlich den Hafen. Möven zogen keischend ihre Bahnen und verliehen so den Hafen ein ganz besonderes Flär. An den Holzstegen lagen viele Boote festgetaut. Große Fischerboote, kleine Fischerboote , mittelgroße Fischerboote und.. " Äh eigentlich giebt es ihr nur Fischerboote". bemerkte James keinlaut. " Das seh ich auch selber!" Motzte Jesse die sich in ihrer persönlichen ehre gekränkt fühlte zurück. " Das ist nur eure schuld! " schrie sie " Wenn ich nicht immer für euch mitdenken müste, dann hätten wir auch gewust das hier gar keinem Schiffe fahren". " Na toll, jetzt ist es mal wieder alles meine schuld" konnterte James beleidigt " Dabei wars du diejenige die felsenfest behauptet hatt das wir ..." " Stopp!" unterbrach Mauzi die beiden Streithane barsch " Es ist doch egal wer die Schuld hatt , viel wichtiger ist was wir jetzt machen". Fon diesen Argument über zeugt überlegten Jesse und James was sie jetzt tun könnten. Zu dumm das niemanden etwas einfiel. Endmutig lies sich James auf den Boden fallen. Er schaute aufs endlos weite Meer .wie schön es glitzerte wenn die Sonne rauf schien. Ja es war ein Tag wie im Bilderbuch , aber James konnte sich nicht helfen "Es giebt garantirt noch Sturm " sagte er gedankenversunken. Nach einer weile betraten ein Paar mit Fischernetzen beladene Gestalten den Steck und wären fast mit Jesse zusammen gestoßen. Ihn blieb fast die Spucke weg, anscheinend kamen nicht grade viele Turisten in dieses Kaff und erst recht nicht so verrückte wie Team Rocket es nur mal war. Da sie erstens viel zu neugierig waren und zweitens es nicht gewohnt waren das man nicht immer das sagt was man denkt quetschten sie sofort Team Rocket aus was los sei. Jesse berichtete von der ganzen Misere . Die Männer amüsirten sich köstlich über die forstellung in ihrem Dorfchen könnte ein richtiger Hafen sein derartig als wen Jesse erzählt hatte in der Wüste gäb es Fische. Jesse wollte schon wütend werden und ihn ordentlich zeigen was passiert wenn man sich über sie lustig macht, als die Fischer ihnen anboten sie bis zu dem Hafen mit zu nemen von dem Wirklich ein Schiff nach Sunny Iland abfährt. Eigentlich haßte sie die ungehobelte art diese Leute aber blieb ihnen eine Wahl?.

James zog ein Gesicht wie auf einer Beerdigung als sich das sichere Ufer immer weiter fon dem kleinen Fischerboot in dem sie sich befanden entfernte. Jesse ignurirte es einfach und lies sich stat dessen (Zwangsweise) den unterschied zwischen Heringen

und Schollen erklären. Irgendwie schien sich die ganze Mannschaft um Jesse zu scharren, "kein Wunder, zu oft scheinen sie keinen Umgang mit jungen Mädchen zu haben", dachte James mürrisch. Er stand an der kleinen Reling und ärgerte sich über das Benennen der Fischer. Eher sollte man hier sagen, dass er sich weniger Sorgen um Jesse machte ("Der arme Mensch, den Jesse angreift"), sondern viel mehr darüber, wer das Schiff steuert, wenn alle nur mit Jesse beschäftigt sind. "Ich hasste Schiffe und kleine Nusschalen noch viel mehr", fürte er sich noch einmal vor Augen. Eigentlich war ihm von dem Moment an schlecht, als er das Boot betreten hatte, aber es wurde immer schlimmer. Er wusste ganz genau, dass ein Jahrhundertsturm bevorstand. Zu dumm, dass ihn niemand von der Besatzung zuhören wollte. Am liebsten wäre er ausgestiegen, aber da sich so etwas bei Booten in der Regel etwas schwierig gestaltet, blieb ihm keine andere Wahl, als zu bleiben. Kreidebleich verkroch er sich in eine Ecke des Bootes. Irgendwann hatte sogar Jesse mitleid mit ihm und nachdem sie ihn in einer Lautstärke, die es wirklich jeder mitbekommen musste, angepöbelte, was für eine Meme er sei, versuchte sie, ihn sogar zu trösten. "Du wirst sehen, das Boot, mit dem wir morgen fahren, ist viel größer, da merkt man noch nicht einmal, dass man auf dem Wasser ist". "Vielleicht", jammerte James, "falls wir morgen noch leben". Am liebsten hätte Jesse James für diese Bemerkung persönlich über Bord geworfen, aber dann fiel ihr auf, dass der Wellengang tatsächlich zugenommen hatte. Eine halbe Stunde nach dem, was sie gedacht hatte, spielten meterhohe Wellen mit ihrem kleinen Boot Fußball. Wellen schlugen über die Reling und es war noch nasser als unter der Dusche. Noch nie war ihr das Meer so böse vorgekommen. Langsam machte sich auch in ihr die Panik breit. "Alles OK, Alles OK", versuchte sie ihre Freunde zu beruhigen, aber ihr Gesicht verriet etwas anderes. Auf den Rücken hatte sie ihr Gepäck geschnallt, mit dem einen Arm umklammerte sie Mauzi und mit dem anderen versuchte sie James zu packen. Er heulte und schrie ihr etwas zu, aber der Wind nahm seine Worte mit, bevor sie bei ihr ankamen.

Mittelwort: Ja, ich habe diese Geschichte wirklich zu Ende geschrieben (freu). Nein, ich bin nicht vollkommen verrückt geworden (jedenfalls nicht mehr als sonst auch). Die Sache ist nur, dass ich die erste Hälfte dieser Geschichte vor Monaten geschrieben habe, aber dann hatte ich keine Zeit mehr, dann keine Lust, dann habe ich andere Geschichten geschrieben u.s.w. Dass ich diese Geschichte doch noch weiter geschrieben habe, ist allein Shevas Schuld (also beschwert euch bei ihr). Ich glaube, ich widme ihr auch diese Geschichte. (Ha ha, was für eine Ehre). So, was gibt es sonst noch so zu sagen? Diese Geschichte ist schlecht, braue ich ja wohl nicht noch extra zu erwähnen, oder? Wie ihr vielleicht wisst, lassen sich meine Fics in zwei Sorten einteilen: die Albernheiten und die Ernsten. Ich finde alle Fan Fics von mir schlecht, aber die Leser (also alle 3) scheinen die Albernheiten noch ein Stückchen schlechter zu finden. Na und? Diese Geschichte ist trotzdem albern, weil ich diesen Wechsel einfach brauche. (Keine Angst, so wie es aussieht, wird die nächste wieder ernst). Also, ich würde mich wie immer freuen, wenn ihr mir mailt, den für konstruktive Kritik oder für Lob (wer hat einen so schlechten Geschmack) bin ich immer offen. Chaos-Chan@gmx.de. So, das wars, viel Spaß beim Lesen, eure

Chaos

Sie stemte sich gegen den Wind und versuchte einen Schritt auf James zu zu machen. Immernoch verstand sie nicht seinen Worte , sah nur wie sein Mund sich bewegte. Sein Gesicht schien ihr zu sagen das sie nicht herauss kommen sollte. Aber warum?. Kaum hatte sie die freie Fläche betreten da wuste sie warum. Der Wind spielte mit ihr wie mit einem Papierdrachen. Da sie kaum gewicht endgegen zu setzen hatte fegte er sie über das ganze Deck. Vor lauter Schrecken lies sie Mauzi los der sich an einer Tonne festhielt. " Jesse!" schrie James der sich immer noch verzweifelt am Mast festklammerte. Er versuchte ihr eine Hand zu reichen. Sie versuchte danach zu greifen aber es fehlte ein kleines ein ganz keines Stück. James streckte sich weiter nach vorne und hatte auch schon ihre Fingerspitzen berührt als eine riesige Welle das Bot erfaste und Jesse über bord spülte.

11

Jesse hörte wie ihr name gerufen würde. Sie sah noch einmal das licht der Sterne über sich und noch einmal James verzweifelt Gesicht, dann schlug die Welle über ihren Kopf zusammen. Sie versuchte die Luft anzuhalten und an die oberfeleche zu rück zu gelangen aber das Gepeck riss sie in die Tiefe. Sie hatte das gefühl als wenn ihre Lungen explodierten. Sie könnte nicht anders sie muste Luft hohlen. Sie öffnete ihren Mund und hatte das gefühl innerlich zu verbrennen als das Salzwasser in ihre Lunge strömmte. Alles wurde schwarz vor ihren Augen....

Das erste was sie wahr nahm war James Kopf. James kopf ganz nah bei ihren. James Lippen auf ihren. " Was zum Teufel..." sie wollte aufspringen und ihm gehörig die Meinung geigen aber alles was ihr von den Lippen kamm war ein gigantischer Husten anfall und ungefähr zwei Liter wasser. " Gott sei dank" sagte Mauzi erleichtert. " Oh mann Jesse du machst vielleicht sachen" auch James der ihr auf den Rücken klopfte stand die erleichterung ins Gesicht geschrieben. Nachdem sie aufgehört hatte zu husten drückte er sie an sich " Ich habe jedesmal wieder angst wenn du stundenlang ohne Sauerstoff im Meer treibst, Dich in einem Gebäude befindest was grade Explodiert, oder aus tausend Metern höhe auf den Boden knallst und dann fast tot vor mir liegst" Jesse schaute sich um. Sie befand sich auf einem weissen sandstrand umringt von staunenden schaulustigen und sie war sich sicher unter ihnen auch die besorgten Gesichter der Fischer ausgemacht zu haben. Sie hatte also mal wieder über lebt. Wie eigentlich immer. Irgendwann hatte sie aufgehört ihre "nahe Tot" erfahrung zu zählen . Sie konnte sich auch nicht erklären warum James, Mauzi und sie irgendwie unsterblich schienen. Vielleicht waren sie ja Higländer oder sonstige untote, vileicht wolle der liebe Gott sie auch auf gar keinen fall in seiner nähe haben und da noch nicht einmal der Teufel bereit was sie zunehmen mussten sie wohl oder übel immer wieder ins Leben zurückkeren. Wer weis das schon? Fakt war das sie halt immer überlebten. " Du brauchst dir wirklich keine Sorgen um mich machen"beruigte sie James und in Gedanken fügte sie hinzu " Und das nächste mal brauchst du mich auch nicht beartmen , jedenfalls nicht wenn die halbe Welt zukuckt" " Tja Leute die Schow ist vorbei" hörten sie Mauzi zu den Menschaufauf sprechen "Ich hoffe es hatt ihnen gefallen und sie besuchen uns auch das nächste Mal wen es wieder heist wird Team Rocket überleben?. Für Geldspenden jeglicherart sind wir übrigens immer offen...." Sehr zu Mazuis erstaunen bezahlten die Leute tatsächlich Geld und nicht nur das sie klatschten abpaus so wie bei einen gelungenem Auftritt. Ein dicker Mann im Hawei

Hemt war bereit 10 Pokedollar dafür zu bezahlen das er sich und seine Famielie mit Team Rocket zusammen Fotagafiren durfte. Andere Toristen wollten wissen bei welchen Club sie den arbeiten. Jesse und James sahen sich erstaund an . Konnte es sein? waren sie tatsächlich auf Sanylland gelandet? Da eigentlich jeder Zweite ein T-Schirt mit dem Aufdruck "Syni lland - einfach gut" oder "Ich kann mir Urlaub auf Synylland leisten" trug schien jeder zweifel ausgeschlossen. Unsere drei Freunde legten einen freudentans aufs (nicht vorhandene) Packet der abermals für gezückte Fotooperate sorgte. Aber das war ihn egal. Es schien als hätte sich das Blatt gewendet . Sie waren nicht nur auf Syniiland gelandet, nein sie hatten auch noch das Geld für die fere gespart. Gut gelaund verliesen sie den Ort des geschehens um sich in ein Hotel einzumiten das gut, billig und dan auch noch in strandnähe ist.

12

Jeder Mensch der jemals in seinem Leben Urlaub auf einer Beliebten Insel verbracht hatt hatt einige bittere Lexionen über Hoels gelert. 1. Hotels sind in der Hauptsenong fast restlos ausgebucht. 2. wenn sie es nicht sind sind sie arsch teuer oder 3. die letzten Schrottbuden die 4. kilometerweit von der nachsten Menschlichen Ziwilisation entfernt liegen oder 5. zwar zentral liegen , aber leider neben neben der startlichen Müllverbrenungsanlage. Da wie wir alle wissen Team Rocket noch nie die gelegenheit hatte solchen Urlaub in anspruch zu nemen hatten sie von alle dem natürlich nicht den blassesten Schimmer. So ist es also nicht weiter verwunderlich das sie auch weiterhin an einen glücklichen Zufall glaubten als der Mann im Reisezenter folgendes verlautebarte:" Ihr beiden halbt wirklich glück das ich noch ein Zimmer im Majestetik Hotel frei habe. Dieses Hotel ist für seine Preisklasse enorm luxuriös ausgestattet. Liegt in einer atraktiven Gegen und der strand ist auch in reichweite. und das beste.." dabei zeigt er aus Mauzi " ihr dürft euer Pokemon sogar mit aufs Zimmer nehmen". Das böse Erwachen kamm erst als sie vor dem Majestetik Hotel standen und erst an eine verwechselung glaubten. Das Majestetik war ein aus alten felssteinen hergestelltes Haus was so aus sahr als stände es schon zur zeiten der Dinosaurier dort (selbst der Hausmeister erzählte voller stolz das der Schimmel in der Dusche schon seit dem Mittelalter dort sei). Als wen das nicht schon schlimm genug wäre stellten sie fest das die atraktive Lage aus einen Industrie gebit bestand was ausserhalb der eigendlichen Stat und natürlich auch des Strandes lag. James zahlte die Schornsteine des Gegenüberliegenden Kohlekraftwerkes während sich Jesse genervt aufs Bett fallen lies. Dieses Quitschte zwar wie ein argestochendes Pikachu aber wenigstens schien es Kakalaken frei. Werend Jesse die schimmelpilze an der Deke zählte fragte sie sich wofon dieser zustand herrührmte. Mauzi beantwortete ihre Frage in dem er auf ein schuppiges Grünes Tier zeigte was sie mit riesigen Augen anglotzte und dan mit seiner überdiemensionalen Zuge ein Insekt fing ung Gierig verschlang. " lhhhhhhhhhhhhhhhh" schrie Jesse auf und hätte am liebsten all ihre sachen gepackt und wäre wieder sofort abgereist. Es war mal wieder James der ihr neuen Mut gab die Sache anzupacken. Dadurch das er mit Leidender Miene und tränen gefühlen Augen zwischen den Schornsteinen und dem Vie hin und herschaute beschloss sie aleine schon aus trotz diesen Urlaub doch noch zu retten. Mit zu allem endschlossenen Gesichtsausdruck maschirte sie auf James zu. Sehr zu seinem Grosen erstaunen blieb das grosse Donnerwetter aus. Stad dessen nahm sie seine Hand und tröstete ihn sogar " He James !, die meiste Zeit werden wir doch eh am Strand sein, was stört uns

da dieses miese Hotel" " Genau" mischte sich auch Mauzi ein " so einfach lassen wir uns doch nicht die Butter vom Brott nehmen!" So beschlossen also alle drei es mal mit Positiven Denken zu versuchen. James ignurierte die Schornsteine diesen Rauch anscheinend irgendwelche allergischen reaktionen herforrief. Mauzi das kwitschende Bett und die Neon Leuchtschrift die ihn fast um den Scharf brachte und Jesse arrangierte sich mit dem neuen Mitbewohner und gab ihm sogar einen Nahmen (James der zweite ,weil er genau so hungrig ist wie der echte). So schliefen unsere Freunde trotz Mauzis geschmackloser Scherze (Tut nichts verbotenes, dieses Bett würde euch sofort verraten) mehr oder weniger glücklich ein.

13

Es war der Regen der an die Fensterscheibe prasselte und so James aus seinen Träumen riess. Er blinzelte verschlafen und beschloss sich wieder in seine Deke zu kuscheln und weiter zu schlafen. Was sollte man schließlich sonst an solch einen Tagt machen? Er wollte gerade seine Augen wieder schliessen als er Jesse am Fenster wahrnahm. Sie starrte hinaus in den Regen und ihr Gesicht verriet ihm das sie verzweifelter kuckte als die Meisten Schauspieler es in Katastrophenfilmen je hinbekommen würden. Voller Panik sprang James aus seinem Bett und stellte sich ebenfalls an Fenster. Mit allen hatte er gerechnet. Ein explodierendes Kohlekraftwerk, Außerirdische die gerade gelandet waren, U.s.w nur damit nicht. Draußen war.. Nichts. Nichts außer Regen. " Jess was hast du?" fragte er besorgt. Wenn Blicke töten könnten wäre der Arme James spätestens in diesen Augenblick gestorben. Jesses Augen blitzten wie Wurfdolche " Es Regnet , James" . " Ja das sehe ich auch, aber.." weiter kam er nicht , den Jesse schrie ihn an so das spätestens jetzt wirklich jeder wach sein musste " Es Regnet, verstehst du?. Wir können nicht an den Strand , oder sonst wo hin . Wir sitzen in diesem schrecklichen Zimmer fest, klar?" Langsam begann es selbstJames zu dämmern " das heist wir können nicht an den Strand?" fragte er zaghaft. Jesse hatte alle mühe gegen den drang ihn zu erwürgen anzukämpfen. Schließlich lies sie ihn einfach stehen wo er war und fiel mit einem Orenbeteubenden Quitschen zurück aufs Bett. James wollte sie grade noch warnen aber da war es auch schon zu spät. Mauzi war platt. Zum glück (oder wenn man es aus Jesses sicht sieht leider) berappelte es sich schnell wieder. Es kreischte , kratzte und sprang mindestes drei Meter in die Luft bevor es sich wenigstens etwas beruhigt hatte. Die Laune hatte also den allgemeinen Tiefpunkt erreicht, als James etwas einfiel was seine grünen Augen zum leuchten brachte so als würde Weihnachten und Geburtstag auf den selben Tag fallen. " Frühstück!" Frohlockte er. Am liebsten hätte ihn Jesse endgültig Getötet, aber da ihr auch nichts besseres einfiel beschloss sie sich den allgemeinen frustfressen anzuschliessen.

Wie eine Horde Zombis schlurften die drei in den Essenssaal. Dieser sahr übrigens genau so heruntergekommen aus wie der rest des hotels. Nachdem sie sich einen freien Tisch gesucht hatten scherken sie erst einmal die Länge. Obwohl es mitten in der Hochsaison war schienen sich hier nur wenig Gäste aufzuhalten (warum nur?). Zu ihrer linken befand sich ein Mann der aussah als würde er in einen Kompost haufen leben mit seiner blondierten Kaugummi kauenden Freundin. Der rechte Tisch würde von einer 20 Köpfigen grossfamilie in beschlag genommen. Die rotznäsigen Gören schrien , rauchten und tobten Quer über das Fröstücks Büffe (wen mans so nennen

will). Das einzige was den Eltern dazu einfiel war Jesse und James einen Blick zuzuwerfen der zu sagen schien: Kinder sind doch das größte Glück auf Erden. Die einzig anderen menschlichen Wesen die sich noch in diesem Raum aufhielten waren eine Gruppe zigarette rauchender Jungendlicher deren einziges Gesprächsthema sich um " Geile Titten " handelte. all das war Team Rocket herzlich egal , schließlich waren sie heruntergekommen um das Buffet zu plündern. Aber auch dieses Entpuppte sich als herbe Enttäuschung. Die " frischen Brötchen" waren wahrscheinlich einer 10 Jahre alten Aldi Großpackung entsprungen. Das einzige was die Fruchtmermelade mit Früchten zutun hatte was die Farbe und die Wurst sahr aus als würde sie jeden Moment die flucht ergreifen. Während James berge von essen verdrückte (in der Not frist der Teufel Fliegen) , Mauzi bettete die Milch möge nicht so alt sein wie sie riecht, rührte Jesse angewidert in ihren " Lustigen Kinderbecher" der die fäbe wie James Augen hatte und nach einer Mischung zwischen Wackelpfütze und Chemie Unterricht schmeckte. " Wenn wir hier den ganzen Tag rumgammeln werden wir noch total verückt" Maulete Mauzi . Wieder einmal hatte er damit die allgemeine Meinung getroffen. " Wir könnten in die Stadt gehen" schlug James begeistert vor. Jesse wollte gerade wieder ihre Augen verdrehen als ihr auffiel das James vorschlug diesmal alles andere als schlecht war. Zu dumm das es nicht ihre idee gewesen war.

14

Draußen Regnete es wie aus Eimern . James hätte sich am liebsten wieder im Zimmer verkrochen aber Jesse und Mauzi kannten kein pardon. Vorgenommen ist schließlich vorgenommen. Und obwohl er ja manchmal ganz süß aussehen konnte (Wie Jesse zugeben musste) war er ja nicht aus Zucker. Letztenendes war es dann aber doch das Argument das es in der Stadt ganz viel zu essen giebt was James überzeugte doch mitzukommen. So gingen unsere Freunde stunde um stunde durch den Regen und versuchten ihn kramhaft zu ignorieren. Vollkommen durchnässt erreichten sie irgendwann ihr Ziel. Wiedereinmal kam alles anders als erwartet. Die Stadt schien nur aus einer Sorte Läden zu bestehen und das waren Sowohl Schops. Hier gab es wirklich alles. Vorausgesetzt man suchte etwas mit dem Aufdruck Sunnyland einfach gut. T-Shirts, Aschenbecher, Poster, Stirnbänder, Regenschirme u.s.w . . Mauzi fand sogar eine Klobrille mit diesem Aufdruck (Dabei hätte doch ich scheiß auf Sunnyland viel besser gepasst). " Das mit dem Schoppen fällt wohl auch flach" dachte Jesse gereizt. Gerade als sie den Laden wieder unversitteter Dinge verlassen wollten fiel ihr ein das es vielleicht ganz nützlich wäre ein Paar Regenschirme zu kaufen. Der Team Rocket Logik nach müsste es sofort aufhören zu regnen wenn sie einen Regenschirm haben und falls es das nicht tut... Na ja dann würden sie wenigstens nicht mehr nass werden. Mit James im schlepptau steuerte sie zum Tresen zu. Sie hob den Kopf und blickte in ein Südländisches Gesicht. " Auch das noch" dachte Jesse verzweifelt " wenn wir besser im Englisch Unterricht aufgepasst hätten dann hätten wir uns jetzt trotzdem verständigen können" gab James alt klug von sich " wir müssen es trotzdem versuchen" sagte Jesse entschlossen. Sie setzte ein nervöses Lächeln auf und begann " äh can i bekomme a äh Regenschirm?" Der Verkäufer startete sie an als sei sie soeben aus einem Ufo gestiegen. Jesse wurde immer nervöser " you now .. this.." versuchte es James und machte dazu eine Pantomime die anscheinend einen Regenschirm darstellen sollte . Für das ungeübte Auge wirkte es aller dings eher als wolle er eine Panzerfaust kaufen. Dem Verkäufer schien immer unbehaglicher zu muten. " Es tut

mir leit aber ich kann sie leider nicht verstehen" antwortete er im perfekten hoch deutsch. Am liebsten hätten Jesse und James den Laden fuchthart verlassen aber waren vor Scham im Boden versunken. Aber bevor sie das taten kauften sie klein laut zwei Regenschirme. Mauzi grinste die beiden Schadenfroh an als sie aus dem Laden kamen " Ich hätte euch gleich sagen können das Auf solchen Touristen Inseln nur Deutsch gesprochen wird, aber mich fragt ja niemand". Jesses wütender Blick brachte es zum Schweigen " Tu uns einen Gefallen und halt einfach deine Klappe"

15

Als Jesse arbeitslos am Fenster des kleinen vergammelten Hotelzimmer stand und sich die Haare büstete hoffte sie inständig das es morgen nicht regnen würde. Sehr zum Erstaunen aller schien ihr Wunsch erhört zu werden. Aber leider nicht ganz genau so wie sie es sich erhofft hatte. Vor kalte Zittern erwachte sie ... in James Armen. Verzweifelt versuchte sie sich daraus zu befreien ohne irgendwelche Leute zu wecken. "Wen Mauzi uns gesehen hatte hätte er wieder seine blöden Sprüche abgelassen" dachte sie wütend wohl wissend das es langsam schwierig sein würde das morgendliche Arm in Arm aufwachen zu begründen. Für dieses Mal hatte sie allerdings schon eine passende Begründung. Es war über Nacht eisig kalt geworden. Und auch jetzt wo der Tag begonnen hatte wurde es kaum wärmer. Wütend wühlte sie in ihrem Koffer doch da sie nur dünne Sommersachen mitgenommen hatte blieb ihr nichts anderes übrig als mehrere Schichten übereinander anzuziehen und zu hoffen das es auch noch wärmer werden würde.

Das Frühstück verlief so hargenau wie das am Vortag das James im ersten Moment dachte er wäre in einem Raumzeit Kontinuum gefangen und jeder Tag würde genau so anfangen und ablaufen wie der letzte. Zum Glück irrte er sich den etwas war anders. Mauzi hatte irgendwo einen Reise Prospekt aufgetrieben und durchblätterte ihn gedankenverloren. Das tat er allerdings nicht lange den dann hatte Jesse ihn entdeckt und schwupps war der Prospekt in ihren Besitz übergegangen. Das half kein Zetern und kein Jammern Jesse war und blieb nur mal stärker und damit musste sich Mauzi wohl oder übel abfinden. " was machen wir den heute?" ignorierte sie Mauzis Proteste und schlug den Prospekt auf. Die meisten Sachen vielen schon von vornerein flach weil sie 1. zu teuer waren (besuchen sie unseren 5 Sterne Golfklub) 2. zu intellektuell waren (Kunstmuseum Bääää) 3. nur bei gutem Wetter durchgeführt werden konnten (Genießen sie die einmalige Landschaft) oder 4. aus sonst irgendwelchen anderen Gründen total doof waren. Es war einfach zum Verzweifeln!. Doch gerade als sie aufgeben und diesen blöden Katalog in die Ecke pfeifen wollten fiel James eine Anzeige ins Auge. Besuchen sie das Super Wopsy Land und genießen sie Spaß für die ganze Familie. über hundert Fahrattraktionen warten auf sie, dazu gibt es Shows, Spiele und und und. Kommen sie noch heute, Wopsy und seine Freunde erwarten sie. Darunter war ein Plan und ein Bild von einem hässlichen unförmigen grünen Bär der eine riesige Schleife mit dem Aufdruck Wopsy trug. " Da müssen wir einfach hin" bettelte James als wenn sein Leben davon abhängen würde und in diesem Moment fragte sich Jesse wirklich ob er 17 oder 7 war. Die 8 Jahre die sie James schon kannte waren die verrücktesten ihres Lebens. Zusammen hatten sie wirklich alles überstanden. Nur zu gut erinnerte sich an ihre erste Regel und wie sie und James ins nächtliche Krankenhaus gestürmt sind um zu verhindern das sie verblutete. Auch

James Kehlkopf kreps endpuppte sich schlieslich als Stimmenbruch. Ja sie waren erwachsen geworden. Und der kleine tospaschige junge der ihr freund, Famiele, Parter und Fusartretter in einem war hatte es geschafft ein groser stadlicher tolpatschiger junger Mann zu werden. Aber deshalb seiner Funkionspalette auch noch die des Liebhabers zufügen?. Das kamm Jesse so lächerlich vor wie mit einem Staubsauger Rasen mähen zu wollen. Er war ihr Seelen freund und das wollte sie sich bestimmt nicht so einfach kaputmachen. " Ich will ins super Wopsy Land" Quengelte James ,enteuscht über die misachtung die ihm endgeengebracht wurde , und holte damit Jesse endgültig in die Realität zurück. " Biiiiiiiiite Biiiiiiiiite " und dazu warf er ihr ein blick zu den ein für gewöhnlich Hunde zuwerfen wen man am Tisch sitzt und ihnen nichts zu essen abgiebt. Vieleich hatt es tatsächlich gewirkt vielleicht viel Jesse auch einfach kein besserer Forschlag ein. Auf alle Fälle lies sie sich breitschlagen und da Mauzi eh gezwungen war das zu tun was Jesse und James wollten war klar wohin es jetzt ging. " Wir faren ins Wopsyland " sang ein euserest gut gelaunter James während sie in den Bus spiegen (zum Laufen wäre es doch ein bischen weit gewesen) Jesse und Mauzi tauschten Blicke die zu sagen schienen " stehen wir zu ihm oder tun wir so als wen wir ihn nicht kennen?". Nach etwar einer halben Stunde und der 50 " sind wir bald da? " Frage von James erreichte der Bus tatsächlich die gewünschte Haltestelle. Das Wopsy Land lag vor ihnen , oder besser Gesagt die Kassen vom Wopsy Land. Jesse wäre der Kasirerin am liebsten an die Gurgel gesprungen als sie die Eintrittspreise sahr. Aber dank James entteuschten Gesichtes und der Tatsache das sie sich schon die Mühe gemacht hatten hir her zu fahren drückte sie noch einmal beide Augen zu. Schlieslich hatten sie es also geschafft!. Sie waren im Wopsy Land. Tausende von Kindern tummelten sich im eingangsbereich . James sah sogar die Famiele vom Frühstück wie sie einen armen als Super Wopsy verkleideten mann mit Cola Dosen und Popcorn bewarfen." Wer die Wahl hatt hatt die Qual" sagt schon ein altes deutsches Sprichwort und auch Team Rocket konnten sich vor lauter Angeboten gar nicht endscheiden war sie den als erstes Ausbrobiren wollten. Als sie an der Wasser Bahn vorbei gingen und sahen das sie noch fast lehr war endschlossen sie sich dafür. Mauzi der Wasser wie die Pest hasste endschloss sich nicht mit zu fahren sondern lieber zu zu kucken wie Jesse und James nass werden. Er behilt aber nur zur hälfte recht, den es wurde nur James nass. Es war wie verhext, aber jeder Wasserstrahl und jede Welle schien es irgendwie auf James abgesehen zu haben. Jesse konnte sich vor Lachen kaum noch auf den Beinen halten als sie total troken an Land stieg während James aussahr als hätte der die Wasserbahn mit der Ordlichen Schwimmhalle verwechselt. Der Zitterte am ganzen Körper und klapperte mit den Zahnen kein wunder schlieslich was es heute Arschkald. Um wieder trocken geschleudert zu werden steuerte er die Riesige Luping bahn an. " Nicht mit mir!" riss sich Jesse los " Du weist ganz genau das ich Lupingbahnen jeder Art hasse" James der patu keine Lust hatte aleine zu fahren musste sich also eine andere Stradigi überlegen wen der Jesse in die Bahn kriegen wollte. Plotzlich viel ihm das geeignete Mittel ein mit dem man Jesse zu eigendlich allem bekommt " Ich hatte ja fast vergessen das du dafor angst hast" " Angst?" Jesses Augenbrauen hebten sich bedrohlich " Das Word Angst exestirt in meinem Wordschatz nicht!". " Also fährst du mit" freute sich James , nahm ihre Hand und stellte sich mit ihr an die Schlange. Grade in diesem Moment Fahr die Bahn ein parr Lupings und die Insassen schriehen wie am Spiess. Jesse bereute ihre Endscheidug bitterlich aber dafür war es nun leider zu spät. Die stiegen ein , schnallten sich an und ab die Fahr. Sie hatte das gefühl zu sterben und ihre Schreie musste man bestimmt über den ganzen Park hören können. Sie hatte nur noch ein

Gedanken , wen ich überlebe töte ich James. Die Fahr schien kein ende zu nemen und es würde immer schlimmer . Schlies lich versuchte sie mit dem lieben Gott einen kompromis aus zu handeln. Der lautete dan : Wenn du mich überleben lasst werde ich auch darauf verzichten James zu töten. Irgendwann war es dan auch tartsechlich vorbei. Kreide bleich torkelte sie aus dem Wagon. selbst James musste zugeben das sie nie schlechter Ausgesehen hatt und hielt es deshalb für Radsahmer sie nicht zu fragen wie ihr den die Fahrt gefallen hatt. Nach dem sie sich eine Stunde sehr Mitelmasige Wopsy Muiskal angetan hatten gieg es auch Jesse so weit wieder Ganz gut und sie beschlossen neue Karuselle in angriff zu nemen. Sie probirten wirklich alles aus Schiffschaukel , drehkaruselle und und und. Sogar mit Turm wo man erst in die Höhe geschossen wirk und dan 30 Meter runter saust furen sie. Den fanden sie alerding langweilig , schliesslich hatten sie so etwas jeden Tag auf ihrer Arbeit , und da war Elektroschok noch gratis dazu. Nach dem ihnen noch ein wenig schwummrig zumute war , ruhten sie sich ein bischen aus. Mauzi der leider aufgrund seiner größe mit fast keinem Karusell fahren konnte (und auch anscheinend nicht traurig darüber war) verkündete das er mal eben für kleine Mauzis musste. Jesse und James solten also warten und sich auf gar keinen Fall von der Stelle bewegen. Jesse, James und warten? volig unmöglich! Schon nach noch nicht einmal 2 Minuten war ihn so langweilig das sie sich hilfesuchent nach etwas interessanten umschaute. Schliesslich fand Jesse auch etwas " Kuk mal James!, eine Geister bahn" rief sie begeistert " ich habe angst vor Geistern" gab James kleinlaut zu, doch dafon lies sich Jesse kein stück beeindruckt " Komm schon! ich bin schliesslich auch mit der Luppungbahn gefahren und die Geister sind ja auch nicht echt". Also wurde der arme James kurzerhand mitgeschliffen . Wenn unsere beiden Experten ein bischen genauer hingeschaut hätten dan wäre ihnen bestimmt auch auf gefallen das die " Geister Bahn" ein bischen ungewöhnlich aussahr. Ok es ging zwar in einen Dunklen Tunnel aber die wargen die nur für zwei Leute ausgelegt waren hatten die form von Schwänen und über all waren Herzen. Jesse und James befanden sich in derwartungsvoller vorfreude als ihr wargen in der Tunnel einbog. Aber nichts Passirte " Langweilig!" gröllte Jesse. und auch James musste zugeben das diese Geisterbahn wirklich nicht grade viel zu bieten hatte. Schliesslich beschlossen die beiden einfach auszusteigen und wenigstes den anderen Pasanten einen gehörigen schrecken ein zu Jagen. Sie versuchten möglichst grusellig auszusehen , stürmten mit gejole auf den nächsten Wagen zu und sahen... ein knutschendes Liebes Paar. Das Liebespaar schrei vor schreck auf und irgendwann dämmete es auch Jesse und James wo sie hir gelandet waren. So schnell sie nur konnten rannten sie hinaus, doch zu spät Mauzi wartete schon am Eingang. Er warf ihn einen alles sagenden Blick zu und sparte sich jeglichen Komentar. Ihn die ganze Situatın zu erklären were eh zwecklos gewesen und hätte seine Meinung warscheinlich nur noch versterkt. Also blieb Jesse und James nichts anderes übrig als es dabei zu belassen und schweigent zog die kleine Gruppe weiter. Zwischendurch begegneten ihn immer wieder Paare die sich angeregt darüber unterhielten das es im Liebestunnel spucken soll. Nach dem sie auch alle restlichen Karosells ausprobiert hatten , dämmerte es auch schon bereits . Befor sie den Park verliesen spändirte James der Ganzen Gruppe Zukerwatte und Jesse auch noch Lose. Tatsächlich hatte sie glück und zog einen Hauptgewin. Sie hatte die freie auswahl zwischen einen Lebensgroßen Super Wopsy , einen Lebensgroßen Super Wopsy oder einen lebensgroßen Super Wopsy. Überraschender weise endschied sie sich für einen Lebengroßen Super Wopsy den sie dan überglücklich James in den Arm drückte denn dieser hatte die große Ehre ihn nach Hause zu tragen. Glückliche und hunde müde

machte sich Team Rocket auf den Weg zurück ins Hotel . Die einzige Sorge die sie zur Zeit hatten war die das sie im Bus mehr bezahlen müsten da Wopsy mit seinem Fettarsch drei Sitzplätze einnahm. Aber auch das trat nicht ein. Schlieslich wurde wopsy ins zimmer geschleift und durfe die Nacht auf den harten kalten Boden verbringen den ins Bett passte er beim bessten willen nicht.

16

Auch am nächsten Tag hatte sich das Wetter nicht gebessert. Überraschenderweise schien sich wohl Team Rocket mit diesem Zustand abgefunden zu haben. Den Nachmittag verbrachten sie im essens Saal und spielten Karten und andere Gesellschaftsspiele. Die Stimmung war noch nicht einmal schlecht. Immer mehr Leute sammelten sich ebenfalls dort den wegen des anhaltenden schlechten Wetters viel ihn auch nichts besserers ein. Irgendwie schien heute das allgemeine Unterhaltungstehma der Miss Sunny Iland contest der heute arabend im Sunny Clup stadfindet zu sein. Doch Jesse James und auch Mauzi waren viel zu sehr in ihr Spiel vertieft um irgendetwas mitzukriegen. Erst als die " Geile Titten" Jungs sich an den neben Tisch setzten und in einer nicht zuüberhörenden Lautsterke darüber diskutirten bekamen auch unsere Freunde Wind dafon. " Miss Sunny Iland contest? das ist genau das richtige für mich" rief Jesse begeistert. Ab dem Moment war eh kar das es zwecklos sein würde sie daran zu hindern. Aber wo zu auch vielleicht gewinnt sie ja?. Jesse redete den ganzen Nachmittag von nichts anderen Mehr und schaute jede 10 Minuten auf die Uhr wie spät es schon war. James hatte beschlossen sie zu begleiten während Mauzi lieber früh schlafen gehen wollte. Irgendwann würde es tatsächlich arabend und die beiden Machten sich auf den Weg. der sunny Club brach schon aus allen nähten. Anscheinent hatte sich wirklich jeder hier versammelt um nicht die angesagteste Paty dieses Sommers zu verpassen. Jesse hatte probleme sich durch die Menschenmassen bis zum Anmelde Pult durch zu kämfen. Aber da sie wie wir alle wiissen ja doch recht schlagkraftig ist stellte auch diese Hürde kein unlösbares Problem da. Kaum hatte sie das Anmelde formular unterschrieben musste sie auch schon mit den anderen Teilnemerin hinter die Bühne. James der alleine zurückgeblieben war schaute sich im Raum um . Alles Tanzte zu irgendwelchen Sommerhitz die sich alle gleich an hörten, Soff die überteuerten Alkoholischen getränke und Flirtete was das Zeug hielt. James fühlte sich ungefär so Passend wie ein Schwein auf dem Sofa. Er hoffte inständig das bald der Kontest anfangen würde damit er wenigstens wieder Jesse bei sich hätte. "Schon verrückt das zwei Leute 24 Stunden Taglich, 7 Tage die woche .. auf einander hängen und dan Höllenquallen ausstehen wenn sie sich doch mal für eine Stunde trennen müssen" dachte er beileufig. Irgendwann (James meinung nach eine Ewikkeit später) begann endlich der Komtest. Oder sollte ich besser sagen kamm ein Mann auf die Bühne und redete und redete und redete...? Wieder eine Ewikkeit später betrat dann aber auch die erste teilnemerin die Bühne. Nach ein Parr teilnemmerin hatte James das prinzip durchschaut und es gefiel ihm überhaupt nicht. Das ganze schien immer nach den selben Musster abzulaufen. Eine dralle (möchte gern) Blondine stöckelt mit einen viel zu knappen Bikini auf sie bühne, wackelte mit dem Arsch und während das Puplikum Sapperte und gröhlte gab sie irgendwelche " klugen" Sprüche wie " Ich bin süß, ich bin Sexy und ganz bestimmt auch hott" von sich gab. " Auch Jesse mus lich vorkommen wie ein Schwein auf dem Sofar " dachte James betrübt. Er kannte Jesse lange genug

um zu wissen das sie sich niemals zu so etwas herrunter lassen würde. Und er erhielt recht!. Als Sie ungefähr 70 Teilnehmerin später die bühne betrat warf sie den Puplikum einen Blick zu der der selbst Vulkane zum frieren gebracht hätte und ohne ein einziges Wort zu sagen verlies sie die Bühne auch wieder. So blieben ihr wenigstens die dummen freuenfeindlichen sprüche erspart die sich James anhören musste. Er kochte fast über vor Wut , denn wenn es etwas gab im leben was er überhauptnicht abkonnte (neben verpflichtungen, Jessebell und arbeit) dan war es eindeutig wen jemand seine Jesse beleidigte. Wenn er ein einen Körperbau wie Arnolt Schrarzen Ecker gehabt hätte , dan wäre es diesen Tuypen ganz bestimmt nicht gut ergangen , aber so... . So hielt er es für besser sie einfach zu ignuriren. Danach wurde eine Auswahl getroffen wer alles weiter kamm. Ich glaube ich brauche nicht estra zu erwähnen das Jesse nicht dazu gehorte, oder?. Die endteuschung stand ihr deutlich ins Gesicht geschrieben als sie wieder in normalen Klammotten hinter der Bühne hervor karm. " vergess diesen blöden contest" versuchte James sie zu trösten. Sie nickte leicht und kam dan auf James zu " sag mal warum glaubst du bin ich so schnell rausgeflogen?" " Ähhhh" gab James von sich und überlegte sich in der Zeit die Wahrheit zu sagen oder lieber nicht. " Bitte sei erlich" kamm es von Jesse. Also gut sie hatt es nicht anders gewollt. Fieberhaftt suchte er nach den richtigen Worten " weist du du endsprichtst einfach nicht den gänigen Ideal Typ von Frau. Du bist weder blond noch dumm und dann hast du auch noch eine Eigene Meinung." James wollte ihr grade sagen das das die Dinge sind die er am meisten an ihr schätzte aber da war es auch schon zu spät. Jesse drehte sich stockbeleidigt um setzte sich an die Bahr und bestellte sich aus lauter trotz einen Wisky den sie dan in einem Zug lehrte. " aber Jesse.." began James " verschwinde " zischte Jesse " aber du hast doch gesagt ich soll erlich sein!" " Ja , aber konnte ich arnen das du dann gleich mit der Wahrheit kommst" . Wie ein verprügelter Hund trollte sich James in die andere Hälfte der Disko. Jesse die sich ein Drink nach den anderen bestellte behielt er trotzdem die ganze Zeit im Auge. Er fühlte sich so elend das er sich am liebsten auch einen angesoffen hätte, aber da er keine Teilnehmerin des Contestes war waren kosteten die Getränke vür ihn und waren damit unbezahlbar. Er wuste nicht mehr wie lange er dord gesessen hatte oder wie viele Drings Jesse schon gelert hatte. Fakt war das sie anscheinent immer größere Schwirikkeiten damit hatte sich auf den Stuhl zu halten. Nach einer weile setzte sich ein Muskelpacket neben sie. Er schien sie anzubackern und sie war viel zu besoffen um auch nur halbwegs zurechnungs fähig zu sein. James hatte sich immer gefragt wie er sich wohl fühlen würde wen jemandt Jesse anbackern würde. Jetzt wuste er es. Er fand es gar nicht toll im gegenteil!. Sprach aus ihm die eiversucht oder war es doch ehr der beschützer instingt?. Er wuste es wirklich nicht , das einzige was er wuste war das dieser Mistkerl seine dreckigen Finger von Jesse lassen sollte. Er versuchte sich wirklich zurück zu halten, aber als dieser Kerl Jesse unterharkte und wegschleppen wollte war es ihn endgültig zu viel. " Las sie in ruhe!" keifte er das Muskelpaket an. Dieser brachte eine ganze weile bis er realisirt hatte das ihn dieser kleinje Kerl an gesprochen hatte. Aber dann reagierte er mit lautem gelächter " Ich wuste gar nicht das sie Kinder in die Disko lassen aber egal . Misch dich nicht ein sonst kanst du was erleben klar!" James schlugte , ihm war klar das er gegen diesen Typ nicht den Hauch einer Chance haben würde. Aber das war ihm egal. Schließlich ging es um Jesse. " Ach ja ? dan komm doch wenn du dich traust!" Im nächsten Augenblick bereute er schon wieder was er gesagt hatte und im übernächsten Augenblick flog er gegen die nächste Wand. Selbst Jesse die eigentlich gar nichts mehr mitzubekommen schien löste sich aus ihrer starre " Niemand auser mir schlägt James , klar?" lallte sie

und ohne eine Antwort abzuwarten beförderte sie den Kerl mittels tritt in die Familien Juwelen auch an die Wand. Auf so eine gelegenheit schienen die gelandweielten Ferien Gäste schon die ganze Zeit gewartet zu haben den innerhalb von wenigen Sekunden hatte sich alles in ein riesiges Schlachtfeld verwandelt. James packte die immer noch vor sich hin lallende Jesse und verschwand mit ihr ins freie.

17

Drausen war es Srrnen klar und eiskalt. Jesse übergab sich erst einmal hinter den nächst besten gebüsch. Danach machten sie sich auf den Heinweg. " James du bist mein einziger freund" behauptete eine stark schwankende Jesse. James musste fast schon lachen " Warum kannst du nicht mal so etwas nettes sagen wenn du nüchtern bist?" " Isch bin immer nett" ihre Aussprache lies immer mehr zu wünschen übrig. Als sie ihre eingenen Füße stolperte hatte James ein einsehen und harkte sie bei sich unter. " Jesse" fragte er nach einer weile " warum war es dir denn so wichtig beim Puplikum gut anzukommen? Ich meine..." und dabei wurde er ganz rot " du willst doch gar keinen Freund oder?" " Will isch auch gar nisch" komentirte Jesse, doch dann schwang plötzlich ihre Stimmung um und sie heuelte los " Aber ich will das es Jungs giebt die hintermir her sind damit ich sie dann eiskalt abblitzen lassen kann" Das war wirklich Jesse logik. James konnte sich ein grinnsen nicht verkneifen. Doch dan nahm er sie in seine Arme und tröstete sie in der hoffnung das sie aufhören möge zu heulen. " He Jesse" sagte er beruigend werdend sie sein Hemt als Taschentuch misbrauchte " Wenn es dir hilft kann ich ja so tun als wenn ich hinter dir her wäre und du könntest mich abblitzen lassen" Jesse hoh ihren Kopf, schaute ihn in die Augen und sagte mit ernster stimme (Jedenfalls so enst wie man im voll Besoffenen zustand sprechen kann) " Dich würde ich nicht abblitzen lassen". James konnte deutlich spuren wie sein Kopf die farbe einer Tomarte annahm und die Pause die endstand wurde länger und länger. " Würdest du mich küssen , wenn ich es dir erlauben würde?" nuschelte Jesse. Für einen Moment war James wirklich kurz davor es zu tun. Es war nicht die tatsache das Jesse schrecklich nach Alkohol stang und eben erst gekotzt hatte und auch nicht die tatsache das sie ihn dann morgen umbringen würde die ihn davon abhielt. Nein , er küsste sie nicht weil er das gefühl hatte das es unrecht were. "Jesse ist nicht in vollbesitz ihrer Geistigen kräfte, es wäre irgend wie ein ergaunerter Kuss" dachte er . " Komm Jesse du brauchst dringent eine Mutze schlaf" . und mit diesen Worten fürte er sie ins Hodel zu rück. Kaum im Zimmer warf Mauzi ihn wieder diesen seltsamen allessagenden Blick zu. Dann drehte es sich um und schlief weiter.

18

Am nächsten Tag hatte Jesse das gefühl in ihrem wohnt eine Blaskappelle und 10 Elefanten. So vergin der Tag für sie mit jammern und den Nie wieder Alkohol schwur. James aufgabe beschränkte sich auf das beschaffen von Asperin Tabletten so das sie gar nicht sonderlich die Möglichkeit hatten mit einander zu reden. Alle gingen Zeitig ins Bett.

Am nächsten Morgen wachte James auf weil ihn ein Sonnen strahl mitten ins Gesicht traf. Sonne? Er öffnete die Augen. Drausen ging grade in den schönsten Farben die

Sonne auf und Jesse schaute aus den Fenster. " Guten Morgen James " flüsterte sie leise als sie merkte das er auch schon wach war. " Morgen Jesse. Gehts dir wieder besser?" fragte er besorgt. " Schon , aber ich muss unbedingt mit dir über die ganze sache reden. Komm las uns ein wenig Spaziren gehen" James nickte und zog sich schnell etwas wärmeres an. Drausen war die Luft klar und man merkte das heute der erste schöne Tag seit langen werden würde. Sie gingen eine weile schweigent neben einnader her. " Also ich wollte mich noch mal bei dir bedanken" begann Jesse fast schon schüchtern " Bedanken? wo für?" fragte James naiv . Jetzt musste Jesse grinsen " Ich habe zwar nicht mehr viele erinnerrungen an den Arbend aber ich weis das du in der Disko auf mich aufgepasst hast und das du meine Sitauton nicht scharmlos ausgenutzt hast" " Ach das " er kratzte sich verlegen am Kopf " das hette doch wohl jeder so gemacht oder?" " Nein eben nicht!" unterbrach ihn Jesse " und dafür hast du dir eine Belohnung verdient" Befor James es überhaupt registrierte hatte ihn Jesse geküsst. Dann lief sie los " heute ist ein wundervoller Strandtag, wer als letztttes im Holel ist ein faules Ei ". James stand noch eine ganze Weile rot wie die Sonne dort und fragte sich ob er sich die ganze Sache nur eingebildet hätte, doch dan lief er auch los.

19

Jesse hatte recht es würde ein wundervoller Tag und auch die Tage die danach kamen waren wundervoll. Endlich konnte Team Rocket das machen was sie sich sie ganze Zeit vorgenommen hatten. Ihr Tages Program bestant aus essen, in der Sonne liegen, Schwimmen, burgen bauern, Frispe spielen oder sonst irgendetwas verrücktes machen. Meist blieben sie bis spät in die Nacht auf und unterhielten sich über gott und die Weld. Alle drei waren sich einig das es die schönste Zeit ihres Lebens sei. Doch wie das nur mal ist auch der schöste Urlaub geht vorbei (und das in der dreifachen geschwindigkeit wie ein nicht so schöner Urlaub). Und so mussten sie ihre Sachen Packen und von allen mitlerweile liebgewonnenenen Dingen (Wie z.b James der zweite) abschied nemen. Die rückfahrt fand diesmal mit einer richtigen Fere stad. Team Rocket stand am bug und sah wie die Insel kleiner und kleiner wurde bis sie schlieslich ganz verschwunden war. " Der arbeitsalltag hatt uns wieder " jamerte James. " Doch nicht ganz" tröstete ihn Jesse " wir haben noch die rückfahrt vor uns und ich habe gehört ihr soll es sogar ein Buffe geben" Das waren natürlich gute nachrichten also stürmten sie lachen Los. Auch der rest des Arbens verlief eigendlich ganz ruig. (Bis auf den kleinen Scherz von Jesse und James wo sie durchs gesammte Schiff liefen und schreien " Wir sinken , alle Mann in die Rettungsboote!") Mitten in der Nacht als Jesse schon lengst in ihrer Kojelag und schlief , stand James immer noch an Deck und schaute in den Sternen Himmel. " Über was denkst du nach?" fragte Mauzi das grade an deck gekommen war " Über die Vergangen heit, die Gegenwart und wie es mit uns weiter geht " antwortete James altklug. Mauzi stellte sich ebenfalls an die reling , aber im gegen Satz zu James musste er sich durch die Gitterstebe zwingen um was vom Meer zu sehen. Eine Weile war nur das Rauschen des Meeres zu hören, doch dan begann Mauzi von neuen " Ich beobachte euch schon eine ganze Weile , aber aus euch klug werde ich wohl nie. Ihr seit viel enger zusammen als gewöhnliche Freunde aber wie ein richtiges Liebespaar benimmt ihn euch auch nicht. Sag schon was seit ihr nun?" James startr erst Mauzi an und dan wieder den Himmel " Ich weis es wirklich nicht" antwortete er schlieslich wahrheitsgetreu. " Das hätte ich mir fast gedacht" endgegnete Mauzi endteuscht " das selbe stand nähmlich auch in Jesses Tagebuch" er

schaute wieder aufs Meer . Und befor er sich zu gehen bereit machte sagte er noch " hätte mich auch gewundert wen so ausergewöhnliche Menschen wie ihr eine ganz gewöhnliche Beziehung hätten. Aber ich hoffe trotzdem das ihr euch irgendwann entscheidet und ich es dan auch mit bekommen" " Die Wahrheit liegt eben irgendwo da drausen" dachte James amusirt.

By Chaos